

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder deren Aufgeb...

Redaktion und Expedition: Johannstraße 6.

Telefon: 153. Expedition: 222.

Hilfs-Expeditoren:

Wilfried Dahn, Buchhändler, Universitätsstr. 3.

Haupt-Poststelle Dresden:

Marktplatz 54 (Hauptpostamt) Nr. 1713.

Haupt-Poststelle Berlin:

Carl-Duisenberg-Str. 10 (Hauptpostamt) Nr. 4603.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6-spaltige Petitzeile 25 A.

Reklamen unter dem Buchstaben (Kurzzeilen) 75 A.

Tabellarischer und Ziffern-entwurf 50 A.

Extra-Druck (gelblich) nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postförderung 60 A.

Annahmestelle für Anzeigen: Abend-Ausgabe: mittwochs 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen sind frei an die Expedition zu richten.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig (Ant. Dr. H. & W. Klinkhardt).

Nr. 206.

Sonnabend den 23. April 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

* Die sächsische Regierung weist in einem Bericht an die Finanzdeputation A nach, daß die Vorwürfe des sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten...

* Der Kaiser ist heute früh 5 Uhr von Wallpoli nach Bari abgefahren. Das Gerücht von einem Besuch des Kaisers in Adonia taucht auf neue auf.

* Nach der englischen Wochenchrift "Truth" hat König Eduard beschlossen, dem König Georg von Sachsen den Hofenbandorden zu verleihen.

* Zu der Nachricht, Deutschland habe zu Gunsten Russlands auf die Ablieferung Schiffschauer Torpedoboote verzichtet, wird an zuständiger Stelle erklärt, daß wir abnehmen, was wir bestellen.

Der Beamtenausstand in Ungarn.

Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will! Das kraftbewußte Wort hat sich noch niemals in wirklichem großen Maßstab verwirklicht. Alle Ausstände beschränken sich bisher auf ein einzelnes Gewerbe und auf eine relativ eng begrenzte Zeitdauer...

höchst bedenklichen Präcedenzfall zu schaffen droht. Man denke: ein Stand, der durch Gelöbnis verpflichtet ist, die staatlichen Interessen zu schützen, legt sich mit einem brutalen Gewaltakt über jede Verpflichtung hinweg...

Ueber den weiteren Verlauf des Ausstandes liegen folgende neue Meldungen vor.

Ministerpräsident Graf Tisza hat die Entgegennahme eines Memorandums der ausländischen Bahnbeamten abgelehnt. Die Zahl der heute von West abgegangenen Züge beträgt vier gegen 50-60 Züge, die sonst von West abgefahren werden.

Die Ausstände auf Verlegung des Streifens sind sehr gering, da die Streikenden auf ungeschämter Erfüllung der Gesamtforderungen beharren.

Der russisch-japanische Krieg.

Russischer Kundschafterdienst am Jalu.

Ein Telegramm des Statthalters Alexeev von heute lautet: Eine Reihe von Kundschafterritten am Jalu hat ergeben, daß die Japaner nördlich von Bidjau bedeutende Streitkräfte bei Dimoi zusammengezogen, sowie begannen haben, Truppen in Bidjau zu vereinigen.

Besitzt die japanische Flotte Unterseeboote?

Aus London wird gemeldet: Trotz der Erklärung des hiesigen japanischen Marineattachés, daß die japanische Kriegsflotte weder vor Port Arthur Unterseeboote verwendet habe, noch solche überhaupt besitze...

boote verwendet habe, noch solche überhaupt besitze, behauptet man hier in Marinekreisen, daß Japan schon mehrere Monate vor Ausbruch des Krieges in Unterhandlung wegen Ankaufs von Unterseebooten gestanden hat.

Der Aufstand der Herero.

Die militärische Lage.

Glasenapp hat in oder bei Onjatu Halt gemacht und dort eine Beobachtungsstelle eingenommen. Aus der bis zum 15. d. M. ruhigen und gesicherten Lage dieser Abteilung geht zweierlei zweifellos hervor, einmal, daß die von ihr bei Okavari geschlagenen und bis Onjatu verfolgten Herero nicht von neuem Halt gemacht, sondern ihren Rückzug in nördlicher Richtung, wohl auf Waterberg, fortgesetzt haben, und zum andern, daß nach dem Gedacht bei Onjatu weitere Bewegungen des dortigen Bagners in nördlicher Richtung augenscheinlich nicht erfolgt sind.

Postverbindung. Die nächste Postverbindung für Brief und Paketverbindungen nach Swakopmund wird hergestellt durch den planmäßigen Dampfer der Boermannlinie, dessen Abfahrt aus Hamburg für den 30. April in Aussicht genommen ist.

Politische Tagesschau.

Das "Recht" auf Entschädigung. Es wird jetzt in der Presse viel erörtert, und gestern hat sogar der Reichstag darüber beraten, ob die Ansiedler in Südwestafrika ein Recht auf Entschädigung haben. Das ist erst deutlich, bevor etwas geschieht, muß erst die Theorie gründlich festgelegt und jedes für und Wider geprüft, jedes Paar sorgfältig gewogen sein.

Seuilleton.

Das Testament des Bankiers.

Roman von A. W. Barbour.

"Nun treten Sie einmal näher", fuhr der Vorsitzende fort, indem er dem Zeugen das Testament hinhielt. "Sagen Sie mir die Unterfertigen genau an. Können Sie es nicht erklären, daß dies die Unterfertigen Ihres ehemaligen Herrn und die der anderen beiden Unterfertigen ist?"

Wilson wurde nun entlassen und Gobson aufgerufen. "Herr Zeuge", fuhr der Vorsitzende nach den Generalfragen fort, "haben Sie in der Nacht vom 17. zum 18. November 18... das Testament des Herrn Ralph Maxwell Mainwaring aufgenommen?"

dieser Papiere mit der des Testaments wird den Beweis liefern, daß es dieselbe Hand war, die dies schrieb. Das Richterkollegium überlegte sich dann, und auch Gobson ließ sein Augenmerk erkennen, da ein kurzer Blick in die Schriftstücke ihn in die größte Verwirrung versetzte.

liegt, so schloß sein Blick nach Hugh. Ihre Augen fanden und begegneten sich in derselben Erinnerung — in dem Gedanken an die sternenhelle Nacht in Schöneheide, wo sie auf dem Balkon einander die Freundeshand reichten. Nur ein kurzer Blick, den sie tauschten, aber genügend für das gegenseitige Verständnis. Harold mußte jetzt, daß Hugh's damalige Abhandlung war: "Ich bin dein Freund, Stott, und was auch geschehen möge, du kannst auf mich zählen, ihm von neuem mit unerminderter Wärme zugerufen worden waren."